Bürgerlobby Klimaschutz
Citizens' Climate Lobby Germany e.V. (CCL-D)

02.12.2025

Pressemitteilung der Bürgerlobby Klimaschutz und Scientists for Future Regensburg

Offener Brief an Bundeskanzler Merz:
"Setzen Sie sich ein für eine starke Emissionsobergrenze (Cap) im kommenden EU-Emissionshandel für Wärme und Verkehr"

Mit einem Emissionshandel haben wir als Gesellschaft die Chance, unsere **CO_2-Ziele sicher einzuhalten** und damit auch die so wichtige **Planungssicherheit** für die notwendigen **Investitionen** in eine fossilfreie Zukunft zu gewährleisten. Diese Chance dürfen wir jetzt mit der Einführung des zweiten EU-Emissionshandels für Wärme und Verkehr (EU-ETS 2) nicht verspielen.

Die Einführung des EU-ETS 2 steht unter starkem Beschuss (siehe unten). Wird er abgeschwächt, dann wird die Einhaltung der EU-Ziele in diesem Bereich ungleich schwieriger. Deshalb haben wir einen offenen Brief an Bundeskanzler Friedrich Merz initiiert, dessen Ansatz es ist, die Union beim Wort zu nehmen. Der offene Brief wird von **53 weiteren Gruppen unterstützt**.

Die Union schrieb in ihrem Wahlprogramm zur Bundestagswahl 2025:

*"Wir setzen auf den **Emissionshandel**. Er ist das richtige Instrument, um die **Emissionsmenge** effizient zu **begrenzen** und damit das Klima bestmöglich zu schützen."*

Um die Emissionsmenge tatsächlich zu begrenzen, muss grundsätzlich der CO_2-Preis zugelassen werden, der zur Einhaltung der Emissionsobergrenze (englisch: "Cap", der "Deckel") in einem Emissionshandel notwendig ist ("whatever it takes").

Es gibt jedoch Bestrebungen, das Cap aufzuweichen (um den CO_2-Preis zu begrenzen), die Einführung in 2027 zu verschieben oder den EU-ETS 2 ganz fallen zu lassen.

Die EU-Kommission hat am 21.10.2025 als Antwort auf die Widerstände u. a. in Aussicht gestellt, dass mehr Zertifikate aus der mit 600 Mio. t gefüllten Marktstabilitätsreserve (MSR) auf den Markt kommen können, um den CO_2-Preis zu begrenzen. Dabei ist zu beachten, dass diese 600 Mio. t außer dem eigentlichen Zielpfad der EU von 2027 - 2031 liegen. Daher wird das Cap aufgeweicht, wenn mehr aus der MSR auf den Markt kommt. Zur Einordnung: Das Emissionsziel der EU liegt in 2027 bei gut 1.000 Mio. t CO_2.

Das größere Problem ist, dass die Politik damit signalisiert: sie wird auch in der Zukunft eingreifen, wenn der CO_2-Preis vermeintlich zu hoch ist. Stattdessen sollte sie jedoch ein **glaubwürdiges Commitment zu einem starken Cap** im EU-ETS 2 ablegen. Alle Akteure (Bürger, Unternehmen, Investoren, Kommunen, …) brauchen jetzt **Planungssicherheit**, dass die EU ihre CO_2-Ziele einhalten wird. Darauf aufbauend kann in eine fossilfreie Zukunft investiert und nachhaltige Geschäftsmodelle entwickelt werden.

Im Zusammenhang mit der Festlegung des EU-Ziels für 2040 hat sich der Rat der EU-Umweltminister am 05.11.2025 dafür ausgesprochen, die Einführung des ETS 2 von 2027 auf 2028 zu verschieben (formal muss dies noch im Trilog beschlossen werden). Das wäre ein herber Rückschlag für die europäische Klimapolitik. Falls dies nicht mehr zu verhindern ist, würde aber ein glaubwürdiges Cap ab 2028 schon jetzt für mehr Planungssicherheit sorgen.

Deshalb fordern wir Bundeskanzler Merz eindringlich auf - auch im Sinne des Wahlprogramms der Union -, sich für ein **starkes Cap im EU-ETS 2 einzusetzen**.

Hier kann der Offene Brief heruntergeladen werden:

https://www.ccl-d.org/news/für-ein-starkes-cap-im-eu-ets-2

Bürgerlobby Klimaschutz – Citizens' Climate Lobby Germany e.V. (CCL-D) ▪ Urbanstraße 20 ▪ 81371 München
+49 (89) 46224773 ▪ ccl@ccl-d.org ▪ www.ccl-d.org ▪ IBAN: DE86 4306 0967 8237 6166 00 ▪ BIC: GENODEM1GLS